

## **PETER WEISS , Frankfurt/BRD**

geb.1962. Studiert an der Hochschule für Gestaltung Offenbach a. M.  
Visuelle Kommunikation. Beschäftigt sich mit: Musik/Geräuschen,  
Film/Video, Sound/Video-Installationen,  
Wahrnehmungsresensibilisierung, Interferenzen, theoretischen  
Konzepten u.v.m.

So verfasst er Konzepte zur Resensibilisierung der menschlichen  
akustischen Wahrnehmung inclusive Rehabilitation der kunstkopf-  
Technologie. Er setzt diese in praktische experimentelle Ausführungen,  
nämlich Sound-Installationen, um.

### **"Hyperceptive Area: Reference to Distraction Including Animal and Machines"**

Der Begriff **Hyperceptive Area** ist ein Neologismus, gebildet aus den  
Wörtern "hyper" (griechisch "über...") und "perzeptiv" (lateinisch "auf  
Wahrnehmung beruhend") und er beschreibt ein Areal/eine Zone  
**Übergeordneter Wahrnehmung**, in der der Rezipient aus dem Angebot  
verdichteter (konkreter und abstrakter) akustischer Signale einen  
subjektiven audio-virtuellen Raum-/Verständniseindruck herausfiltern  
kann.

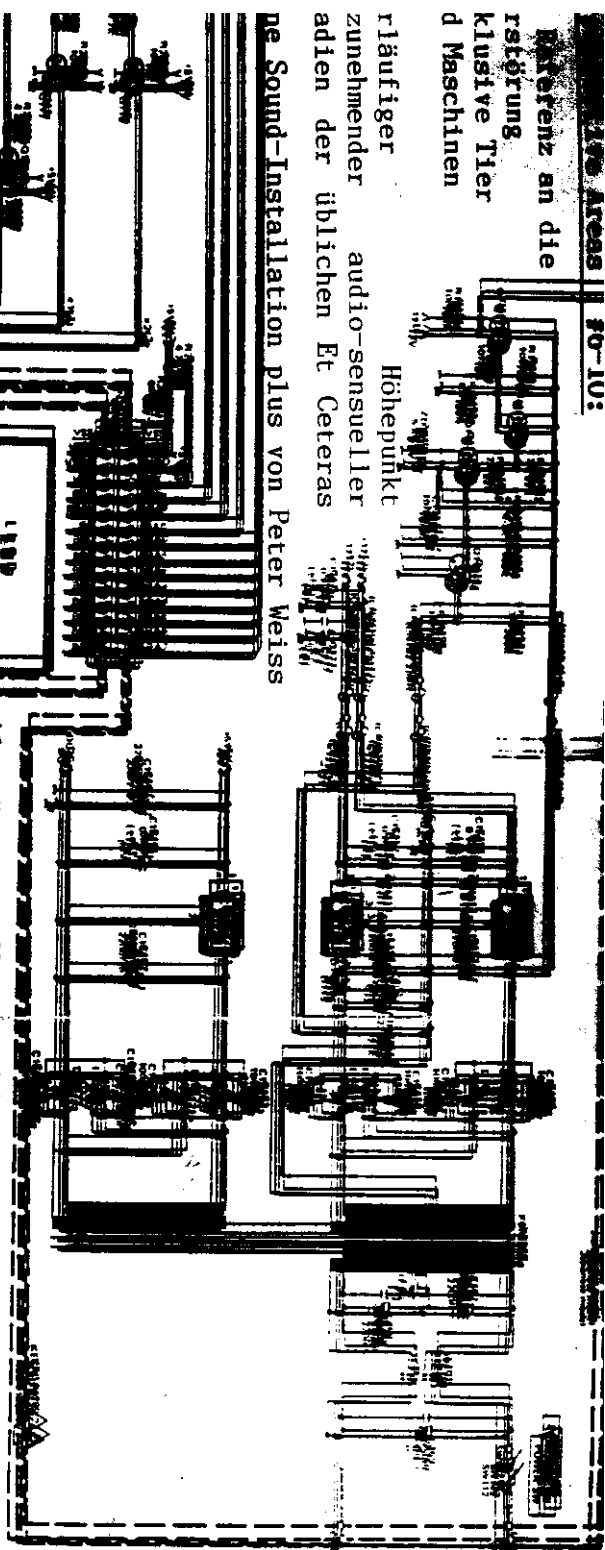
*Die Mutigsten treten durch den Nebel in den unbekanntem Raum, in die  
vollkommene Sinnesnacht, die Besinnungslosigkeit, überschreiten die  
Hemmschwelle, die horizontale Illumination, bewegen sich auf die  
wimmernde Ikone zu und verändern so, ihrer Kontrolle entzogen, einer  
nach dem anderen das universale Effektprogramm, das das virtuelle,  
akustische Raumvolumen bestimmt, harren aus und sind LOST IN  
SPACE.*

In der **MEDIALITY vom 10.3.** wird Peter Weiss über die Vorstellungen  
des seiner Arbeit zugrunde liegenden Konzeptes " Audio-Virtuelle  
Realitäten und Kunstkopf-Technologien" sprechen, weitere praktische  
Umsetzungen demonstrieren, sowie zwei Videobänder "Rotocycle/120  
Pre Sexglow" (commercial stimulant muzak image;22'20'), eine visuelle  
Umsetzung seines Programmes des sogenannten " Futuristischen  
Minimalismus" der Kategorie der "Rückführung zur Wertschätzung der  
Qualität des Bildrauschens", sowie " Animal Movie " (17'), welches unter  
em Motto

" Centuria sine Elephantis" - " eine Hundertschaft ohne Elefanten" läuft!

Referenz an die  
rstellung  
klustive Tier  
d Maschinen

rläufiger  
zunehmender  
adlen der üblichen Et Ceteras  
ne Sound-Installation plus von Peter Weiss



Alpträume, Wasserschlangen, Trance-Fabriken  
Physik, Koinzidenz, Wechselwirkung, Eigendynamik

Henkelmann  
Obere Mühle 46-50  
5860 Iserlohn  
Montag - Freitag  
05-091092, 17-23h

erweiterte  
Ereignisse + Aktion

von start here:

Realisation/Überwacher: Peter Weiss / Tapes von  
HYPOBEAT/HYDROBEAST (1983-86) / abgemischt von  
Tobias Freund und Peter Weiss im Studio Dnull,  
Frankfurt (100391) / Neumischung von Uwe Schmidt  
(041191) / Regelelektronik: Mete Özüncel / Tier-  
Trainer: Roland Lewin / Agentin: Inken Martin

Fabriketage -  
1. Stock, Raum B

Die Mutigsten treten durch der  
Nebel in den unbekanntem Raum,  
in die vollkommene Sinnes-  
nacht, die Besinnungslosig-  
keit, überschreiten die Hemm-  
schwelle, die horizontale  
Illumination, bewegen sich auf  
die wimmerne Ikone zu und  
verändern so, ihrer Kontrolle  
entzogen, einer nach dem ander-  
en das universale Effekt-  
programm, das das virtuelle,  
akustische Raumvolumer  
bestimmt, harren aus und sind  
LOST IN SPACI

